



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 5.4.2018, 9.15 Uhr

---

## 1 Bevölkerung

Nr. 2018-0146-D

Auslandschweizer im Jahr 2017

### Die 5. Schweiz zählt eine Dreiviertelmillion Menschen

Neuchâtel, 5. April 2018 (BFS) – **Die Zahl der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer belief sich Ende 2017 auf 751 800 Personen. Sie leben in beinahe 200 Ländern rund um den Globus, hauptsächlich jedoch in Europa. Mit gut einem Viertel aller Personen stellt Frankreich die grösste Schweizer Gemeinschaft. Im Ausland leben mehr Schweizerinnen als Schweizer. Der Frauenanteil beträgt 54,5 Prozent. Dies geht aus der vom Bundesamt für Statistik (BFS) erstellten Auslandschweizerstatistik hervor.**

Die Auslandschweizergemeinde würde einwohnermässig hinter Zürich, Bern und der Waadt den viertgrössten Kanton bilden. Unter Berücksichtigung der gut 6,3 Millionen in unserem Land wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer leben gegenwärtig somit rund 11 Prozent aller Personen mit einem Schweizer Pass im Ausland. Fast drei Viertel von ihnen (74,6%) besitzen neben der schweizerischen eine oder mehrere weitere Staatsangehörigkeiten.

#### Grösste Schweizer Gemeinschaft lebt in Frankreich

Frankreich wies Ende 2017 mit 196 300 Personen die weltweit mit Abstand grösste Schweizer Gemeinschaft auf. 26,1% aller Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer lebten in unserem westlichen Nachbarland oder in einem seiner Überseegebiete. In Europa folgen Deutschland mit 88 600, Italien mit 49 600, das Vereinigte Königreich mit 35 000 und Spanien mit 23 500 Personen. Ausserhalb Europas zählten die Vereinigten Staaten mit 79 900 Personen die meisten Schweizer Staatsangehörigen, gefolgt von Kanada mit 39 700, Australien mit 24 900 und Israel mit 19 900 Personen.

#### 61% im EU/EFTA-Raum, 47% in den CH-Nachbarstaaten

Nach Kontinenten gegliedert lebten gut 62% der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer in Europa, knapp 24% in Amerika und 7% in Asien. Sechs von zehn waren in einem Mitgliedstaat der EU oder der EFTA wohnhaft (457 400 Personen). Drei Viertel dieser Gruppe waren in den direkten Nachbarländern der Schweiz ansässig (352 900 Personen). Nebst den Gemeinschaften in Frankreich,

Deutschland und Italien gehörten dazu 16 200 in Österreich und 2800 in Liechtenstein registrierte Personen.

### **Ein um 9 Prozentpunkte höherer Frauenanteil**

Im Ausland leben mehr Schweizerinnen als Schweizer. Ende 2017 waren 54,5% der Auslandschweizergemeinschaft weiblich (409 700 Personen). Die 342 100 Männer machten 45,5% aus. Das Geschlechterverhältnis zeigt regionale Unterschiede. In Europa waren 56,1% der Auslandschweizergemeinde weiblich. Auch in Amerika, Afrika und Ozeanien waren die Frauen in der Mehrzahl (mit Anteilen zwischen 53,6% und 51,6%). In Asien hingegen bildeten die Männer bei einem Frauenanteil von 45,0% die Mehrheit.

Unter den einzelnen Wohnsitzstaaten mit mehr als 3000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern wies Griechenland mit 60,7% den höchsten Frauenanteil auf, gefolgt von Italien (60,1%), den Niederlanden (58,4%), Österreich (58,3%), dem Vereinigten Königreich (57,4%) und Deutschland (57,0%). Deutlich in der Mehrzahl waren die Männer in einigen asiatischen Ländern, so beispielsweise in Thailand (Frauenanteil von 34,6%), Singapur (39,5%), China (40,5%), und den Philippinen (43,7%).

### **Schweizer Staatsangehörige im Ausland sind jünger**

Ende 2017 waren 21,5% der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer minderjährig, das heisst unter 18 Jahre alt (161 800 Personen). Der Anteil der Personen im Rentenalter (65-Jährige und Ältere) war mit 20,9% beinahe ebenso gross (157 100 Personen). Die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 64 Jahren belief sich auf 432 900 oder 57,6%.

Die im Ausland lebenden Schweizer Staatsangehörigen sind jünger als ihre in der Schweiz ansässigen Landsleute. In der Schweiz beträgt der Anteil der unter 18-Jährigen lediglich 17,7%, derjenige der 18- bis 64-Jährigen andererseits 60,8%. Die 65-jährigen und älteren Personen sind mit 21,5% hingegen nur leicht stärker vertreten als in der Auslandschweizergemeinde.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Medienstelle

.....

#### ***Auskunft zu den neuesten Ergebnissen:***

Marcel Heiniger, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 58 463 68 74  
Informationszentrale der Sektion Demografie und Migration, E-Mail: [info.dem@bfs.admin.ch](mailto:info.dem@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

#### ***Allgemeine Auskünfte zu Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern:***

Simone Flubacher, EDA, Konsularische Direktion, Abteilung Auslandschweizerbeziehungen,  
Tel.: +41 58 462 29 03, E-Mail: [kdasb@eda.admin.ch](mailto:kdasb@eda.admin.ch)

.....

#### ***Online-Angebot:***

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2018-0146](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2018-0146)  
Statistik zählt für Sie. [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)  
Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

.....

### **Auslandschweizerstatistik**

Die Statistik erfasst jährlich alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die in der Schweiz keinen Wohnsitz haben und bei einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung der Schweiz im Ausland (Botschaft, Generalkonsulat) angemeldet sind. Die Daten werden vom Konsularnetz auf der Grundlage der Verordnung über das Informationssystem E-VERA (Auslandschweizerregister) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) erhoben:

[www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20160173/index.html](http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20160173/index.html)

Mit der Einführung des neuen Informationssystems E-VERA im Jahr 2016 hat das Bundesamt für Statistik (BFS) 2018 die Produktion der bis anhin von der Abteilung Auslandschweizerbeziehungen der Konsularischen Direktion des EDA erstellten Auslandschweizerstatistik übernommen. Die per 31.12.2017 erhobenen Daten wurden erstmals vom BFS ausgewertet und publiziert.

Bei der Datenaufbereitung durch das BFS wurden Personen, die sowohl im Auslandschweizerregister als auch in einem Einwohnerregister in der Schweiz erfasst waren, in der Auslandschweizerstatistik nicht berücksichtigt. Dabei handelte es sich um rund 32 000 Fälle. Dieser Registerabgleich hat die Resultate des Jahres 2017 beeinflusst. Im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2016) ist die Zahl der Auslandschweizerinnen und -schweizer um 23 100 Personen zurückgegangen (von 774 900 auf 751 800 Personen). Diese Abnahme ist einzig auf diese statistischen Korrekturen zurückzuführen. Eine detaillierte bzw. regionalisierte Analyse der Veränderungen ist folglich nicht aussagekräftig. Für die in Liechtenstein wohnhaften Schweizer Staatsangehörigen wurde zudem erstmals das Auslandschweizerregister ausgewertet, nachdem zuvor jeweils auf Daten des Amtes für Statistik Liechtenstein abgestützt worden war. Dadurch hat sich die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer in Liechtenstein um rund 700 Personen reduziert.

Neben der Auslandschweizerstatistik werden weitere Daten zu diesem Thema von Bundesstellen statistisch ausgewertet:

- Das BFS veröffentlicht auf Basis der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) jährlich die Auswanderungen und Rückwanderungen von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern.
- Die Bundeskanzlei publiziert nach den eidgenössischen Volksabstimmungen bzw. nach den Nationalratswahlen jeweils die Zahl der stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und -schweizer.

Zusätzliche allgemeine Informationen zu Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern bzw. zum Leben im Ausland sind auf der Webseite des EDA zu finden:

[www.eda.admin.ch/eda/de/home/leben-im-ausland.html](http://www.eda.admin.ch/eda/de/home/leben-im-ausland.html)

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und die Auslandschweizer-Organisation (ASO) erhielten zwei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zum Text der Medienmitteilung.